

Presseverlautbarung

Brutaler Krieg fordert das Leben unschuldiger Kinder

(Übersetzung)

Täglich gibt es neue Berichte über den Tod vieler unbewaffneter Zivilisten im Südlibanon, insbesondere von Frauen und Kindern. Dies infolge der seit Tagen andauernden unerbittlichen jüdischen Angriffe. Das libanesisches Gesundheitsministerium gab bekannt, dass die Zahl der Todesopfer der Aggression auf 294 gestiegen ist, während 1 023 Menschen verletzt wurden. Laut dem Ministerium starben am Donnerstagabend bei einem Luftangriff auf ein Haus in der Stadt Machghara im westlichen Bekaa-Tal vier Menschen – darunter ein fünfjähriges Mädchen und ein siebenjähriger Junge. Bei einem Luftangriff auf die Stadt Labaya im westlichen Bekaa-Tal wurden zwei Menschen getötet. Drei weitere wurden verletzt, darunter zwei Mädchen, die sich in kritischem Zustand befinden. In der Stadt Zawtar al-Sharqiya im Gouvernement Nabatieh griffen „israelische“ Kampfflugzeuge ein Wohnhaus an. Dabei starb eine ganze Familie: ein Mann, seine Frau und ihre beiden Kinder. Auch in der Region Bint Jbeil wurde eine weitere Familie – Eltern mit vier Kindern – Ziel eines Angriffs.

Die gezielten Angriffe auf Zivilisten, insbesondere auf Frauen und Kinder, sind in diesem brutalen Krieg offensichtlich. Menschen werden in ihren eigenen Häusern getötet, sogar in ihren Schlafzimmern. Raketen und Drohnen zerstören gnadenlos alles, ohne zwischen Menschen, Steinen oder Bäumen zu unterscheiden. Unschuldige Kinder wurden getötet oder schwer verletzt. Ihre zarten Körper wurden in Stücke gerissen, und ganze Familien sind ausgelöscht worden. Zusätzlich mussten Zehntausende Menschen ihre Häuser verlassen. Nach Angaben der libanesischen Behörden sind durch diesen Krieg mehr als 83 000 Menschen vertrieben worden.

Der Südlibanon steht vor einer militärischen Eskalation, die sich im Zuge der Auswirkungen des Krieges der amerikanisch-jüdischen Entität gegen den Iran verschärft hat. Rechte Kreise innerhalb der jüdischen Entität fordern seit Monaten die Besetzung des Gebiets südlich des Litani-Flusses und die Einrichtung einer Sicherheitszone dort. All dies und noch mehr geschieht unter internationaler Komplizenschaft und angesichts des Versagens der Herrscher der Muslime. Diejenigen, die jahrelang taub gegenüber den Schreien Tausender Kinder aus Gaza geblieben sind, werden auch die Schreie Dutzender weiterer Kinder nicht hören. Wer sich von den schrecklichen Bildern von Massakern, Tötungen und Zerstörung nicht erschüttern ließ, wird sich auch von der Eilmeldung über einen Drohnenangriff, der eine ganze Familie im Schlaf in ihrem Haus traf, nicht aus der Ruhe bringen lassen!

Die Gleichgültigkeit der Herrscher ist allgemein bekannt, und ihre von Generation zu Generation weitergegebene Unterwürfigkeit gegenüber dem kolonialen Westen ist der einzige Grund dafür, dass die jüdische Entität bis heute fortbesteht. Fürchten sie

nicht, dass diese Kinder am Tag des Gerichts ihre Gegner vor Allah sein werden? Schämen sie sich nicht vor Allah in diesem heiligen Monat?

O Muslime im Libanon: Die Herrschaft der Unterdrücker währt schon lange, und die Ungerechtigkeit in eurem Land hat überhandgenommen. Ihr habt unter Unruhen gelitten und leidet weiterhin darunter, als wärt ihr ein Ball, der von den Großmächten hin und her geworfen wird, die um euch streiten und euch in Kriege hineinziehen, die ihr nicht gewinnen könnt. Akzeptiert nicht die Umsetzung ungerechter politischer Pläne gegen euch auf Kosten des Blutes und der Überreste eurer Kinder. Lasst euch nicht von den abgehaltenen Konferenzen oder den vorgeschlagenen Lösungen täuschen. Wenn der Westen euch wirklich Gutes wollte, würde er seine Einmischung, ebenso wie die seiner Verbündeten, in eurem Land und in der muslimischen Welt im Allgemeinen beenden. Stattdessen benutzt er euch wie Zündholz, um die Region zu entflammen und um Normalisierungs- und Friedensabkommen mit dieser usurpierenden Entität durchzusetzen. Gehört also nicht zu denen, die ihren Din für die weltlichen Gewinne der Herrscher, ihrer Anhänger und ihrer Herren verkauft haben und dadurch einen großen Verlust erlitten haben.

O Armeen: Wie lange soll dieses Schweigen und diese Unterwerfung noch andauern?! Wie lange wollt ihr euch noch dem Feind und seinen Verbündeten unterwerfen?! Wie lange noch soll das unschuldige Blut auf muslimischem Land vergossen werden?! Wie lange sollen diese Demütigung und Erniedrigung noch andauern, oder habt ihr euch etwa schon daran gewöhnt?!

Eure Pflicht ist es, eure Ummah zu verteidigen, und eure Aufgabe ist es, denen beizustehen, die danach streben, Allahs Gesetz umzusetzen und das Kalifat wiederherzustellen, welches das Blut und die Verletzung der Ehre rächen, die Länder befreien und das Volk beschützen wird. Allah (swt) sagt: ﴿وَجَاهِدُوا فِي اللَّهِ حَقَّ جِهَادِهِ هُوَ اجْتَبَاكُمْ وَمَا جَعَلَ عَلَيْكُمْ فِي الدِّينِ مِنْ حَرَجٍ مِّلَّةَ أَبِيكُمْ إِبْرَاهِيمَ هُوَ سَمَّاكُمُ الْمُسْلِمِينَ مِنْ قَبْلُ وَفِي هَذَا لِيَكُونَ الرَّسُولُ شَهِيدًا عَلَيْكُمْ وَتَكُونُوا شُهَدَاءَ عَلَى النَّاسِ فَأَقِيمُوا الصَّلَاةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ وَاعْتَصِمُوا بِاللَّهِ هُوَ مَوْلَاكُمْ فَنِعْمَ الْمَوْلَى وَنِعْمَ النَّصِيرُ﴾ Und müht euch für Allah ab, wie der wahre Einsatz für Ihn sein soll. Er hat euch erwählt und euch in der Religion keine Bedrängnis auferlegt, dem Glaubensbekenntnis eures Vaters Ibrāhīm: Er hat euch Muslime genannt, zuvor und (nunmehr) in diesem (Qur'ān), damit der Gesandte Zeuge über euch sei und ihr Zeugen über die Menschen seid. So verrichtet das Gebet, entrichtet die Abgabe und haltet an Allah fest. Er ist euer Schutzherr. Wie trefflich ist doch der Schutzherr, und wie trefflich ist der Helfer! [Al-Hajj: 78].

Frauenabteilung
im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

